



# Informationsblatt **ABSDORF**

ORTSORGANISATION  
ABSDORF

**Sehr geehrte Absdorferinnen!**

**Sehr geehrte Absdorfer!**

Anlassbezogen auf die letzte **Aussendung vom Bürgermeister als Stellungnahme auf unser Informationsblatt** haben wir beschlossen, unsere Erfahrungen und Erlebnisse mit Ihnen zu teilen.

Wir sind mit dem Umgang mancher Themen durch die ÖVP nicht zufrieden. Dieser Umgang erweckt bei uns den Eindruck, dass mit uns verstecken gespielt wird, die Karten nicht auf den Tisch gelegt werden, fehlinformiert wird und Argumente nur als Mittel für den Zweck im Hintergrund verwendet werden.

Wir weisen seit längerer Zeit auf diese Fehlentwicklungen hin, haben auf Einsicht gehofft und konnten nur Beratungsresistenz feststellen.

Unser Vertrauen ist mehr als angespannt und besser gesagt auf dem Weg in den Keller. Nachfolgend erlauben wir uns an Beispielen von aktuellen Ereignissen unsere Sorge mit Ihnen zu teilen.



*Franz Tampermeier*



*Manfred Jaresch*

# Energiegemeinschaft Wagram eGen

Es treffen sich 10 Personen im Sitzungssaal des Gemeindeamtes und gründen die Energiegemeinschaft Wagram eGen. Noch schnell ein Foto im Sitzungssaal und raus mit der Meldung an die Presse, dass 9 Gemeinden eine Energiegemeinschaft gegründet haben. Ist doch glaubwürdig. Das Bild zeigt 9 Bürgermeister im Sitzungssaal der Marktgemeinde Absdorf, also wird die Presseaussendung doch auch stimmen.

Die nächste Gemeinderatssitzung enthält den Tagesordnungspunkt „Beitritt der Marktgemeinde Absdorf zur Energiegemeinschaft Wagram eGen“. Wir haben diesen Punkt abgelehnt, da laut der Presseaussendung der Beitritt bereits automatisch mit der Gründung durch die Gemeinden erfolgte. Weiters haben wir darauf hingewiesen, dass wir die nachträgliche Genehmigung der Gründung erwarten. Jetzt herrscht Schweigen im Gemeinderat. Einziges Argument war, dass dies auch in den anderen Gemeinden so erfolgte. Danach Abstimmung - **Mehrheitsbeschluss** durch die ÖVP.

Erst mit unserem Informationsblatt wird zurückgerudert und zugegeben, dass die Presseaussendung **falsch war**, und die Gründung **nicht** durch die Gemeinden erfolgte. Jetzt wird in einer **Aussendung** behauptet, dass die Gründung durch die Bürgermeister erfolgte – auch diese Information ist **falsch**. **Es ist nur ein vorgeschobenes Argument um die Funktion eines Bürgermeisters vorzugaukeln**. Laut dem in der **Aussendung** angeführten Firmenbuchauszug wurde die Energiegemeinschaft Wagram eGen durch **Privatpersonen mit dem Obmann Franz Dam gegründet**. In der **Aussendung** wird angeführt, dass die Tätigkeiten unentgeltlich und ehrenamtlich erfolgen. Die Aufnahme dieser Regelung in die Statuten wurde verweigert, ebenso die Kontrolle durch einen Aufsichtsrat. Die derzeitigen Statuten lassen selbstverständlich Gehaltszahlungen zu. Die Höhe kann mit Vorstandsbeschluss für jeden dieser Privatpersonen festgelegt werden. **Warum dieses Versteckspiel** mit den ständigen Fehlinformationen?

Damit Sie uns richtig verstehen – **Wir sind nicht gegen Energiegemeinschaften**.

Wir hätten einer Gründung durch die Gemeinden befürwortet

Nur diesem Umgang mit der Gründung konnten wir uns nicht anschließen.

## Budget

Der Voranschlag 2023 sieht eine zusätzliche Aufnahme von Investitionen für die Jahre 2024 bis 2027 vor. Als Investitionen in diesen Jahren wurden die Kosten zur Abänderung der Raumordnung (Flächenwidmung) und Herstellung von Straßen aufgenommen. Welche Straßen gemeint sind, konnte in der Gemeinderatssitzung nicht beantwortet werden. Hingegen **fehlen** die uns bereits bekannten Projekte: Aufstockung der Volksschule. Brunnen inkl. Wasseraufbereitung und Neubau Kindergarten. Für die Budgetplanung erscheint es **nicht wichtig** offensichtliche Projekte in Millionenhöhe rechtzeitig und transparent abzubilden. Dieser Budgetplanung konnten wir uns nicht anschließen

## „Bausperre“ für großvolumigen Neubau

Wieder wurde über die Medien ausgerichtet, dass in Absdorf mit einer Verordnung eine Bausperre für großvolumige Bauten verhängt wurde. Mit den Ausnahmebestimmungen in der Verordnung wird dem Bürgermeister in der Funktion als oberste Baubehörde eine zusätzliche Befugnis eingeräumt und die Zuständigkeit vom Gemeinderat ausgehebelt. Wir haben bereits berichtet, dass die Ausnahmebestimmungen unklar geregelt sind. Mit dem Interpretationsspielraum der Ausnahmebestimmungen könnte die Bausperre jederzeit durch eine Person aufgehoben werden. Wir haben diesen unklar formulierten Ausnahmebestimmungen und der fehlenden Sicherstellung einer Gleichbehandlung nicht zugestimmt.

## Ankauf der Glasfaserverrohrung durch nÖGIG

Dem Gemeinderat wurde ein 20-seitiger Vertrag der nÖGIG zur Beratung vorgelegt. Dieser Vertrag enthielt alle möglichen Szenarien zur Absicherung der nÖGIG und war für den eigentlichen Zweck zum Ankauf der bereits durch die Marktgemeinde Absdorf verlegten Glasfaserrohre nicht geeignet. Hier wäre ein, an den Verkaufsgegenstand, angepasster Vertrag notwendig gewesen. In diesem, dem Vertrag zugehörigen

Plan der Leerverrohrung, sind auch **Leitungen auf Privatgrundstücken** eingetragen.

Unser Vorschlag im Gemeinderat war, wenigstens den Plan richtigzustellen und die vertragsgegenständlichen Leitungen mit einem Farbstift zu markieren. Es war uns ein Anliegen die Rechtssicherheiten im Vertrag klar zu definieren. Unser Anliegen wurde von der ÖVP mehrstimmig abgelehnt.

## „Schottergrube“ im Bereich Alte Ziegelgrube

Wie bereits bekanntgegeben, wurden wir zufällig durch ein Schreiben zu einem Tagesordnungspunkt im Gemeinderat auf die neue Schottergrube hingewiesen. Die ÖVP hält sich bedeckt und gibt keine weiteren Informationen über eine Schottergrube bekannt. Jetzt beginnt wieder das Versteckspiel. Wir haben dieses Thema absichtlich in unserem Informationsblatt aufgegriffen und prompt eine Information durch eine **Aussendung** des Bürgermeisters erhalten.

Dass neue Schottergruben aus Gründen der Genehmigung als Landschaftsteiche bezeichnet werden, war uns bekannt. In der **Aussendung** wird noch einen Schritt weitergegangen, das Vorhaben „Biotop“ eingeführt und auf gefährdete Tiere wie Seeadler, Rebhuhn, Schleiereule usw. hingewiesen.

Um das zu verstärken, werden auch Organisationen namentlich genannt und dass der Gemeinderat bereits in dieses Thema eingebunden ist.

Vielmehr liegen uns Informationen vor, welche die Kontakte mit Organisationen nicht bestätigen. Auch wir wurden über dieses Thema im Gemeinderat nicht informiert. Da nur der Bürgermeister in dieses Thema eingebunden ist, sollte er auch die Richtigstellung über die von ihm genannten Organisationen in geeigneter Weise durchführen.

Uns ist allerdings bekannt, dass dieser Standort als potenzieller und geeigneter Brunnenstandort für die Wasserversorgung von Absdorf in Erwägung gezogen wird.

Was auch immer für ein „Vorhaben“ in der Ziegelgrube geplant wird, man hat dafür eine Ausschreibung aufgehoben und wird auch einen anderen Standort für einen Brunnen zur Wasserversorgung von Absdorf finden.

Nennenswert hervorzuheben ist, dass im Zuge der 7. Änderung zum Raumordnungsprogramm auch Stellungnahmen aus der Bevölkerung einlangten, welche unter anderem auf die gefährdeten Seeadler und die Artenvielfalt im Bereich des Grundwasserentlastungsteiches hinwiesen. Die an den Raumplaner ausgelagerte Stellungnahme ergab, dass dieser das Vorhandensein der Seeadler ignorierte und den Lebensraum geschützter Tiere im Bereich vom Grundwasserentlastungsteich nicht feststellen konnte. Es ist unverständlich, dass Bewohnern vor Ort kein Glauben geschenkt wird und einem Büro im 4. Wiener Gemeindebezirk eine höhere Gewichtung eingeräumt wird. Wir hätten den Hinweis der Bevölkerung ernst genommen und zumindest einer Überprüfung unterzogen.

Aufgrund der Stellungnahme vom Raumplaner wurde die 7. Änderung zum Raumordnungsprogramm mit Mehrheitsbeschluss der ÖVP genehmigt.

Es kommt immer auf das jeweilige Interesse an. Geht es um zusätzliche Bodenversiegelungen und **festgelegte Grenzen zur Änderungen der Flächenwidmung aufzuheben**, gibt es diese gefährdeten Tiere für unseren Bürgermeister anscheinend nicht, obwohl die Seeadler täglich zu sehen sind.

## Wenn nur noch eine Person in den Funktionen

- ⇒ als **Bürgermeister** die Planung der Raumordnung (Änderung der Flächenwidmung) beauftragt,
- ⇒ als **Geschäftsführer** der Absdorfer Kommunalimmobilien GmbH und der Wirtschaftspark Absdorf-Königsbrunn GmbH Grundstücke an- und verkauft,
- ⇒ als **oberste Baubehörde**, die Aufhebung der Bausperre mit den Ausnahmen veranlassen könnte,
- ⇒ als **Obmann** die Energiegemeinschaft Wagram eGen als Privatperson und auch als Bürgermeister die Gemeinde als Mitglied in einer Energiegemeinschaft tatkräftig vertritt

**tätig ist**, steht diese Person vor großen Herausforderungen

- ⇒ **keinem Interessenkonflikt zu unterliegen**
- ⇒ **stets im öffentlichen Interesse zu handeln**
- ⇒ **als Vorsitzender im Gemeinderat die ordnungsgemäßen Beschlüsse mit Stimmenmehrheit herbeizuführen**

Eine Person mit so vielen Funktionen auszustatten birgt auch die Gefahr, dass diese für die Person nicht mehr unterscheidbar sind. Das zeigt die Gründung der Energiegemeinschaft Wagram eGen. Die Person sieht sich anfänglich als Gemeinde, dann als Bürgermeister und schlussendlich stellt sich heraus, dass diese als Privatperson auftritt.

Ist die Ausstattung einer Person mit so vielen unterschiedlichen Funktionen **vereinbar** ?

Aus unserer Sicht **NEIN** !

Nur weil wir aufzeigen und Verbesserungen einfordern, bezeichnet man uns als nicht konstruktiv und als Verhinderer.

Wir werden uns dennoch nicht einschüchtern lassen und uns **weiterhin mit aller Kraft zum Wohle unserer Gemeinde** einbringen.

Die Gemeindevertreter und  
Funktionäre der SPÖ-Absdorf



wünschen Ihnen  
Frohe Ostern